Weilheim an der Teck
Holzmaden Die Urwelt Gemeinde
Ohmden lebendig . liebenswert .

Mitteilungen

für die Stadt Weilheim a.d.Teck und die Gemeinden Holzmaden und Ohmden

Donnerstag, 18. Dezember 2025 Einzelpreis 0,85 € Nr. 51/52 54. Jahrgang

Frohe und besinnliche Weihnachten
sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2026
wünschen Ihnen Gemeinderat und Verwaltung.

Johannes Züfle
Bürgermeister

Florian Schepp
Bürgermeister

Barbara Born
Bürgermeisterin

Wolfgang Loser
Ortsvorsteher

Kundenberatung Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Esslingen (☎ 0800 9312-526) Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr Mo – Mi 13.30 – 15.30 Uhr Do 13.30 – 18.00 Uhr	Weilheim an der Teck	Holzmaden – Die Urwelt Gemeinde	OHMDEN
Hausmüllabfuhr	Weilheim 1 2-wöchig Weilheim 2 2- und 4-wöchig Donnerstag, 18. Dezember	⊗ 2-wöchig ○ 4-wöchig Donnerstag, 18. Dezember	⊗ 2-wöchig ⊗ 4-wöchig Donnerstag, 18. Dezember
Gelber Sack	Weilheim 1 Montag, 29. Dezember Weilheim 2 Montag, 29. Dezember Hepsisau Dienstag, 30. Dezember	Montag, 29. Dezember Montag, 12. Januar	Montag, 29. Dezember
Biotonne	Weilheim 1 Mittwoch, 24. Dezember Weilheim 2 Mittwoch, 24. Dezember	Mittwoch, 24. Dezember Freitag, 9. Januar	Mittwoch, 24. Dezember Freitag, 9. Januar
Papiertonne		Samstag, 20. Dezember	Samstag, 20. Dezember
Alteisensammlung		Alteisensammlung jeden 1. Freitag im Monat von 19.00 bis 21.00 Uhr Schützenhaus Holzmaden	
Altpapieranlieferung		Wertstoffhof, Kirchheimer Straße Samstag 9.30 – 11.00 Uhr	
Wertstoffe	Recyclinghof Carl-Benz-Straße, Weilheim Freitag 16.00 – 18.00 Uhr Samstag 9.30 – 12.30 Uhr	Wertstoffhof Holzmaden, Kirchheimer Straße, Korktonne, Ausgabe „Gelbe Säcke“ Samstag 9.30 – 11.00 Uhr	Recyclinghof Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr
Grünschnitt	Deponie Gründener Wasen (nur Anlieferung von verholztem Grünschnitt) Freitag 14.00 – 17.00 Uhr Samstag 10.30 – 13.30 Uhr	Grünabfallsammelplatz Ohmden, Straße nach Zell (nur verholzter Grünschnitt) Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr	Grünabfallsammelplatz Ohmden, Straße nach Zell (nur verholzter Grünschnitt) Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr

Apothekendienste

Der Apothekennotdienst kann telefonisch abgefragt werden – aus dem Festnetz unter 0800 0022833 oder vom Mobiltelefon unter 22833.

Die Notdienste finden Sie unter:

https://www.lak-bw.de/service/patient/apothekennotdienst2025/schnellsuche.html

Die Notdienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am Folgetag. Außerhalb der Ladenschlusszeiten ist eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 € zu entrichten.

Störungsdienste

Abwasser Weilheim: ☎ 744668 (Kläranlage), Abwasser Holzmaden/Ohmden: Gruppenklärwerk Wendlingen, ☎ 07024 4055-0
Straßenbeleuchtung Weilheim, ☎ 106-161, www.weilheim-teck.de/strassenbeleuchtung-melden
Straßenbeleuchtung Holzmaden, ☎ 90001-15
Straßenbeleuchtung Ohmden, ☎ 9510-13
Wasser Weilheim: EVF (Energieversorgung Filstal), ☎ 0800 6101-767
Wasser Holzmaden/Ohmden: Landeswasserversorgung, ☎ 07345 96382120
Strom: Netze BW GmbH, ☎ 0800 3629-477
Gas: Netze BW GmbH, ☎ 0800 3629-447

Ärztliche Notdienste

Rettungsdienst, Notarzt, Feuerwehr — **Notruf: ☎ 112**

Polizei — **Notruf: ☎ 110**

Krankentransporte — **☎ 19222**

Bereitschaftspraxis in der Medius Klinik Nürtingen
☎ 116 117
Auf dem Säer, 72622 Nürtingen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen — 9 bis 19 Uhr

Bereitschaftspraxis Kinder/Jugendliche — **☎ 116 117**

Hals-Nasen-Ohren-Arzt — **☎ 116 117**

Augenarzt — **☎ 116 117**

Zahnarzt — **☎ 0761 12012000**

Soziale Dienste und Hilfen

Soziales Netz Raum Weilheim
Information – Beratung – Unterstützung
Anlaufstelle für hilfe- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige
Koordinationsstelle „Betreutes Wohnen zu Hause“
Büro: Bürgerhaus, Marktplatz 4, Weilheim; Kontakt: Rosemarie Bühler,
☎ 07023 7433077, E-Mail: info@soziales-netz-weilheim.de
Sprechzeiten: montags 10 – 12 Uhr und nach Vereinbarung
Angebote für Ältere: B.U.S. (Bewegung – Unterhaltung – Spaß), montags, 9.30 Uhr, Marktplatz. „Café Lebenslust“ (Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz), donnerstags, 14.30 bis 17 Uhr

Pflegestützpunkt Baden-Württemberg
Information, Beratung, Vermittlung bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit und zur Vorsorge im Alter
Jenifer Brown, ☎ 0711 3902-43734, E-Mail: brown.jenifer@LRA-ES.de
Erreichbarkeit: Montag, Mittwoch und Donnerstag (Termine nach Vereinbarung)
Bürgerhaus (Hölderlinstube), Marktplatz 4, 73235 Weilheim an der Teck

Diakoniestation Teck
Pflegestützpunkt Weilheim an der Teck
Bahnhofstraße 16, 73235 Weilheim an der Teck
Häusliche Alten- und Krankenpflege – Palliativversorgung
Hauswirtschaftliche Versorgung – Essen auf Rädern – Hausnotruf
☎ 07021 486220, Fax 07021 4862228
E-Mail: info@ds-teck.de, Homepage: www.ds-teck.de
Pflegedienstleitung: Herr Michael Bihl, E-Mail: m.bihl@ds-teck.de
Teamleitung Bereich Pflege: Frau Ulrike Ost, E-Mail: u.ost@ds-teck.de
Teamleitung Bereich Hauswirtschaft: Frau Anna-Lisa Sigel,
E-Mail: a.sigel@ds-teck.de

DRK-Seniorenzentrum
Haus Kalixtenberg
- Offener Mittagstisch, Dauerpflege, Kurzzeitpflege, ☎ 07023 109-0
- Tageszentrum (Montag bis Freitag 8 – 16 Uhr), ☎ 07023 109-18

Malteser
Hans-Böckler-Straße 1, Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 95052-0

Sozialer Dienst
Osianderstraße 6/1, Kirchheim unter Teck, ☎ 0711 3902-2963,
Fax 0711 3902-1076, Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8 – 12 Uhr,
Montag bis Mittwoch 13.30 – 15 Uhr, Donnerstag 13.30 – 18 Uhr

Hilfe zur Selbsthilfe für ältere Menschen
Kontaktbörse im Landkreis, ☎-Service: 07022 75367, mittwochs 9 – 11 Uhr

Hospizdienst Kirchheim
Begleitung Schwerkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen, ☎ 0172 7455294
Büro: Alleenstraße 74, Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 9209227,
Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr

Arbeitskreis Leben
Hilfe und Begleitung in Lebenskrisen, ☎ 07022 19298
Widerholtstraße 4, 73230 Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 75002

Kompass Kirchheim
Psychologische Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt, Marstallgasse 3,
Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 6132, E-Mail: mail@kompass-kirchheim.de
Montag, Mittwoch und Donnerstag 10 – 12 Uhr, Montag und Dienstag 14 – 16 Uhr

Verein Frauen helfen Frauen Kirchheim e. V.
☎ 07021 46553, Fax 07021 978960, Frauenhaus Kirchheim unter Teck,
☎ 07021 75524 (bitte unbedingt auf Anrufbeantworter sprechen!)

Tageselternverein
Büro Kirchheim:
Schülestraße 13, 73230 Kirchheim unter Teck, Frau Nitsch, ☎ 07021 807236-2,
E-Mail: p.nitsch@tev-kreis-es.de, Homepage: www.tageselternverein-kreis-es.de

Caritas-Verband für Württemberg
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Nürtingen, Werastraße 20, ☎ 07022 2158-0

Gesundheitsamt Esslingen
Am Aussichtsturm 5, 73207 Plochingen
– Allgemeine Gesundheitsberatung, ☎ 0711 3902-41600
– AIDS-Beratung, anonymer und kostenloser AIDS-Test, ☎ 0711 3902-48230

Psychosoziale Beratungsstelle
Suchtberatung – Außenstelle Kirchheim unter Teck, Marktstraße 48,
☎ 07022 93244-19, Fax 07022 93244-28

Sozialpsychiatrischer Dienst Kirchheim
Ambulante Hilfen für seelisch kranke Menschen und ihre Familien,
Alleenstraße 74, Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 92092-17 oder 92092-18

SOFA – Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen
Nürtingen, Sigmaringer Straße 49 (Ecke Mühlstraße), ☎ 0711 3902-43330,
Fax 0711 3902-53330, Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr,
außerhalb dieser Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Psychologische Beratungsstelle
für Erziehungs-, Familien- und Lebensfragen
Stiftung Tragwerk Kirchheim unter Teck
Schlierbacher Straße 43, Kirchheim unter Teck
☎ 07021 48559-0, Fax ☎ 07021 48559-20
c.plachki-pleikies@beratungsstelle-kirchheim.de, www.beratungsstelle-kirchheim.de

Parkinson-Selbsthilfegruppe
dPV-Regionalgruppe Kirchheim unter Teck-Nürtingen
Leiterin: Adelheid Epple, Marktplatz 2, 73235 Weilheim an der Teck,
☎ 07023 6552, Fax 07023 7492828, Kartographie.epple@t-online.de

PauLe
Zentrum für Familie und Selbsthilfe der Lebenshilfe Kirchheim
Austausch, Begleitung und Beratung rund ums Thema Behinderung.
Paul-Schempp-Weg 8, 73230 Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 97066-35,
zentrum@lebenshilfe-kirchheim.de

TelefonSeelsorge Deutschland
Unterstützung von Menschen, die einsam sind oder trauern, in einer Lebenskrise stecken oder von Suizidgedanken gequält werden. Anonym und kostenfrei.
24/7 erreichbar: telefonisch, per E-Mail oder Chat – www.telefonseelsorge.de
☎ 0800 1110111 oder 0800 1110222 oder 116123

Sonstige

Tierschutzverein Kirchheim unter Teck e. V.
Siechenwiesen 22, 73230 Kirchheim unter Teck
Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags und samstags jeweils von 15 bis 17 Uhr
☎ 07021 71812, E-Mail: info@tierschutzverein-kirchheim.de
www.tierschutzverein-kirchheim.de

Impressum:
Das Mitteilungsblatt für die Stadt Weilheim an der Teck, die Gemeinde Holzmaden und die Gemeinde Ohmden erscheint einmal wöchentlich donnerstags. Herausgeber ist die Stadt Weilheim an der Teck. Verantwortlich für den gemeinsamen, den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Stadt Weilheim: Bürgermeister Johannes Züfle, für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Holzmaden: Bürgermeister Florian Schepp, für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Ohmden: Bürgermeisterin Barbara Born. Verantwortlich für den übrigen Teil: Ulrich Gottlieb, Druck und Verlag GO Verlag GmbH & Co. KG, Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 9750-0, Fax 07021 9750-33. Sämtliche Textbeiträge müssen bei den Bürgermeisterämtern aufgegeben werden. Anzeigen können bei GO Verlag GmbH & Co. KG, 73230 Kirchheim unter Teck, Alleenstraße 158, ☎ 07021 9750-19, Fax 07021 9750-33, E-Mail: anzeigen@teckbote.de, aufgegeben werden. Anzeigenannahmeschluss: montags 16 Uhr.
Für Anzeigen und Beilagen mit politischem Inhalt gelten besondere Regelungen. Diese Anzeigen und Beilagen müssen einen örtlichen Bezug haben und sind grundsätzlich bei den Bürgermeisterämtern aufzugeben. Annahmeschluss freitags.
Bezugspreise: Der Abonnementspreis bei Trägerzustellung beträgt 3,00 € pro Monat, bei Postzustellung 10,50 € (inkl. Portoanteil 7,50 €) pro Monat, der Einzelverkaufspreis pro Exemplar 0,85 €. Alle Bezugspreise enthalten 7 % Mehrwertsteuer. Die Bezugsgebühren werden jährlich abgebucht. Die Bezahlung auf Rechnung ist nicht möglich.
Vertrieb: Bei Fragen zur Lieferung, Bezugsgeldberechnung oder bei Problemen mit der Zustellung wenden Sie sich bitte direkt an den Vertrieb. Sie erreichen ihn per ☎ 07021 9750-37 oder -38, per Fax 07021 9750-495 oder per E-Mail: vertrieb@teckbote.de
Abbestellungen sind jeweils schriftlich mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen

Das Mitteilungsblatt immer übersichtlich und informativ

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Mitteilungsblatt von Weilheim, Holzmaden und Ohmden wird von den Verwaltungen der drei Kommunen wöchentlich herausgegeben und informiert in Wort und Bild über wichtige kommunale Anliegen. Es ist weit mehr als das Blatt für die gesetzlich notwendigen amtlichen Bekanntmachungen.

Das Mitteilungsblatt informiert die Einwohner über Veranstaltungen, aktuelle Themen des Gemeindegeschehens und die Arbeit von Verwaltung und Gemeinderat. Kirchen und Vereine können im Mitteilungsblatt ihre Termine bekannt geben und in kurzer Form über das Wesentliche ihrer Arbeit vor Ort informieren. Adressen von Notdiensten und Beratungsstellen haben ebenso ihren festen Platz.

Unsere heutige Ausgabe des Mitteilungsblattes wird an alle Weilheimer Haushalte verteilt. Sie, liebe Leserin und lieber Leser, soweit Sie noch nicht regelmäßig das Mitteilungsblatt beziehen, können sich von seinem Informationswert für Ihren Haushalt mit dieser Ausgabe überzeugen. Werden auch Sie Abonnent unseres Mitteilungsblattes. Wir würden uns freuen!

Ihr Züfle

Johannes Züfle
Bürgermeister

Florian Schepp

Florian Schepp
Bürgermeister

Barbara Born

Barbara Born
Bürgermeisterin

✂

Ja, ich möchte das Mitteilungsblatt Weilheim/Holzmaden/Ohmden wöchentlich im Briefkasten haben.

An
GO Verlag
Alleenstraße 158

73230 Kirchheim/Teck

Name .....
Vorname .....
Straße .....
PLZ/Ort .....
Telefon .....
E-Mail .....

Bitte buchen Sie den Betrag von folgendem Konto ab:

☐ halbjährlich ☐ jährlich

IBAN .....
Bank ..... BIC .....
Datum/Unterschrift .....

Müllabfuhr kommt in der Vorweihnachtszeit früher statt später

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Esslingen (AWB) weist auf Terminverschiebungen in der Vorweihnachtszeit hin: Durch den ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag verschieben sich die Abholtermine der Abfallbehälter. So kommt die Müllabfuhr in der Woche vor den Feiertagen einen Tag früher als regulär.

Damit keine unangenehmen Überraschungen die Feiertage stören, erinnert der AWB an die Terminverschiebungen der Abfuhr in der Vorweihnachtszeit. Die Verschiebungen beginnen in der Woche vor Weihnachten: Behälter, die eigentlich am Montag, 22. Dezember, vorgesehen wären, werden am Samstag, 20. Dezember, abgeholt. Dies betrifft auch alle weiteren Tage bis zum 25. Dezember. Die Kundinnen und Kunden werden daher gebeten, besonders darauf zu achten, wann genau die Abfuhr stattfindet. Die Abfuhrtermine des 26. und 27. Dezember verschieben sich dann wie gewohnt nach hinten.

Alle Termine online oder in der kostenfreien App
Alle Verschiebungen der Abfuhrtermine sind in den Abfuhrplänen des AWB berücksichtigt. Die Abfuhrpläne sind auf der Homepage www.awb-es.de zu finden. Auch die Abfall-App enthält alle aktuellen Termine. Die App bietet außerdem die Funktionen sich via Mitteilung auf dem Mobiltelefon oder per E-Mail erinnern zu lassen.

Das Abfuhrtermine vorverlegt werden, ist ein Ausnahmefall, der nur an Weihnachten eintritt. Nur hier folgen zwei Feiertage aufeinander. Im Normalfall werden die Abfallbehälter bei Feiertagen am Tag danach geleert, aber gleich zwei Feiertage zu verschieben würde zu Verzögerungen von bis zu drei Tagen bedeuten, da die Abfuhr anschließend ganz regulär am Sonntag, 28. Dezember, pausiert.

Kundenselbstablesung der Wasserzähler für den Verbrauch 2025

In diesen Tagen erhalten alle Haushalte in Weilheim, Holzmaden und Ohmden die Ablesekarten zur Selbstablesung der Wasserzähler. Die Zählerstände müssen zum **31. Dezember 2025** abgelesen und bis spätestens **9. Januar 2026** gemeldet werden.

Die Angabe der Zählerstände ist auch online möglich. Auf der jeweiligen Homepage Ihrer Wohnortgemeinde können die Wasserzählerstände in einem Online-Formular eingetragen und direkt abgesendet werden.

Alternativ können die Ablesekarten bis zum 9. Januar 2026 kostenfrei per Post verschickt werden – bitte nicht in den Rathäusern abgeben.

Bitte halten Sie den oben genannten Termin unbedingt ein, da wir ansonsten Ihren Wasserverbrauch schätzen müssen.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne unter Telefon 07023 106-233 oder per E-Mail: Ablesung@weilheim-teck.de an uns wenden.

Soziales Netz Raum Weilheim

Danke Volksbank
Die Volksbank Mittlerer Neckar eG hat im Rahmen ihrer Spendenaktion „Gemeinsam mehr bewegen“, ihre Mitglieder dazu aufgerufen, gemeinnützige Projekte aus der Region für eine Förderung vorzuschlagen. Mehr als 350 Förderanträge von Sportvereinen, Schulen, Kindergärten, Musikvereinen, sozialen Einrichtungen und weiteren Einrichtungen und Organisationen wurden eingereicht. Eine Jury aus Mitgliedern der Bank hat die eingereichten Projekte gesichtet und ausgewählt.

Das Soziale Netz hat 500 Euro erhalten. Darüber freuen wir uns sehr. Dieser Betrag ist der Grundstock für die Anschaffung von Reck- und Haltestangen für unseren Bewegungstreff im Freien „B.U.S.“ (Bewegung – Unterhaltung – Spaß). Die Stangen sind nützlich für Gleichgewichts- und Dehnübungen, vor allem aber für die Kräftigung des Oberkörpers.

Wenn Sie dieses Angebot speziell oder das Soziale Netz allgemein unterstützen möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Spende.

Spendenkonto: Volksbank Mittlerer Neckar eG
IBAN: DE45 6129 0120 7580 09

v. l. n. r.: Markus Schaaf (Vorstandssprecher VoBa), Michaela Zanker (Bewegungsbegleiterin „B.U.S.“), Kurt Junginger (Vorsitzender Soziales Netz).

Weihnachtspause „Café Lebenslust“
Am 18. Dezember 2025 trifft sich die Betreuungsgruppe zum letzten Mal in diesem Jahr. Ab 15. Januar 2026 heißt es wieder: hereinspaziert und herzlich willkommen!

Interessiert? Lernen Sie das Angebot unverbindlich kennen.

Informationen erhalten Sie montags während der Sprechstunde von 10 bis 12 Uhr im Bürgerhaus, Marktplatz 4. Telefonisch sind wir von Montag bis Freitag unter Telefon 07023 7433077 erreichbar, per E-Mail unter info@soziales-netz-weilheim.de

„Das Glück ist schon da. Es ist in uns. Wir haben es nur vergessen und müssen uns wieder daran erinnern.“ (Sokrates)

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen frohe Weihnachten und viel Glück 2026.

Tageselternverein Kreis Esslingen e. V.

Liebe Kindertagespflegepersonen, liebe Familien
und liebe Interessierte,

unser Beratungsbüro Kirchheim ist in der Zeit vom 22. Dezember 2025 bis 5. Januar 2026 geschlossen.

Ab dem 7. Januar 2026 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?
Im Notfall kann das entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder Rettungsdienst sein!

Weilheimer Wochenmarkt

jeden Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Weilheim an der Teck

Wir sind für Sie da ...

Anzeigenabteilung 07021 9750-19
anzeigen@teckbote.de
Anzeigen, Preise, Beilagen, Termine und mehr ...

Abonnentenbetreuung 07021 9750-37
Neu-Bestellungen, Adressänderungen, Zustellung und mehr ...

Veranstaltungskalender

Weilheim

Donnerstag, 18. Dezember 2025
- Krämermarkt, 7.30 bis 14 Uhr, Stadtverwaltung Weilheim, Marktplatz

Sonntag, 21. Dezember 2025
- Krippenspiel der Kinder, 16 bis 18 Uhr, EmK Weilheim, Schlossscheuer

Montag, 29. Dezember 2025
- DRK Blutspendeaktion, 14.30 bis 19.30 Uhr, DRK-Blutspendedienst und DRK-Ortsverein Weilheim, Limburghalle

Dienstag, 6. Januar 2026
- Winterwanderung DLRG, 10 bis 15 Uhr, DLRG-Ortsgruppe Weilheim, DLRG-Vereinsheim

Holzmaden

Donnerstag, 18. Dezember 2025
- Gemeinderatssitzung

Freitag, 19. Dezember 2025
- Schützengilde, Weihnachtsfeier

Sonntag, 21. Dezember 2025
- „Singen und Musizieren unter dem Weihnachtsbaum“

Samstag, 3. Januar 2026
- Liebenzeller Gemeinschaft, Konzert „Vom Jura“

Samstag, 10. Januar 2026
- Freiwillige Feuerwehr, Christbaumsammlung und Funkenfest
- Schützengilde Holzmaden, Königsschießen

Mittwoch, 14. Januar 2026
- LandFrauenverein Holzmaden-Ohmden, Meditation

Ohmden

Samstag, 27. Dezember 2025
- Musikverein, Preisbinokel, Musikerhäusle

Sonntag, 28. Dezember 2025
- Albverein, Jahresabschluss-Wanderung

Sonntag, 4. Januar 2026
- Evangelische Kirche, Gottesdienst zu Modeleisenbahnspieltagen mit den Mobafreunden Teck, evangelische Kirche Ohmden

Schreiben Sie Ihre Texte im Online-Redaktionssystem!

GO VERLAG Mitteilungsblätter aus Kirchheim unter Teck
Online-Redaktionssystem
Benutzername
Passwort

http://weilheim.go-kirchheim.info

Stadt Weilheim an der Teck

Rathaus Weilheim (Telefon 07023 106-0, E-Mail: stadt@weilheim-teck.de):
Bürgerbüro: Montag 7.30 – 13 Uhr, Dienstag 8 – 18 Uhr, Mittwoch 8 – 13 Uhr, Donnerstag 8 – 18 Uhr, Freitag 8 – 12.30 Uhr
Andere Ämter: Montag 7.30 – 12.30 Uhr, Dienstag – Freitag 9 – 12 Uhr, Dienstag 15 – 18 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Gemeinderat

TOP 1: Einbringung Haushalt 2026
– Haushaltsrede Bürgermeister Züfle
– Erläuterung Stadtkämmerer Bräunle
Die Haushaltsrede von Bürgermeister Johannes Züfle folgt im Anschluss an den Sitzungsbericht.

Stadtkämmerer Dennis Bräunle erläuterte den Anwesenden die bedeutendsten Kennzahlen des Haushaltsplanentwurfs 2026 näher. Zunächst warf er einen Blick zurück auf den verbesserten Ergebnishaushalt 2025. Aufgrund hoher Nachzahlungen aus Vorjahren bei den Gewerbesteuererträgen und Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verbessert sich das ordentliche Ergebnis von -6,8 Millionen Euro auf vermutlich +0,5 Millionen Euro. Im Finanzhaushalt ist mit einem Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung in Höhe von +6,2 Millionen Euro und einem Finanzierungsmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit von rund -6,8 Millionen Euro zu rechnen. Auf die geplante Kreditaufnahme in Höhe von 6,5 Millionen Euro kann verzichtet werden. Diese Effekte führen zu einer Änderung des Finanzierungsmittelbestands von -5,7 Millionen Euro auf voraussichtlich -0,7 Millionen Euro zum Ende des Jahres 2025.

Auf Basis der Orientierungsdaten des Finanz-Ausgleichs-Gesetz (FAG) vom November vergangenen Jahres, der aktuellen Oktober-Steuerschätzungen, der vorläufigen Ergebnisses 2022 bis 2025 sowie der Vorauszahlungen an Gewerbesteuer 2026 beleuchtete der Stadtkämmerer den Haushaltsentwurf des Jahres 2026.

Mit über 32 Millionen Euro steigen die Erträge im Ergebnishaushalt um rund 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der gestiegenen Posten bei den Personalaufwendungen, den erhöhten Sach- und Dienstleistungen und bei den Transferaufwendungen stiegen die ordentlichen Aufwendungen um rund 1,14 Millionen Euro auf insgesamt rund 38,69 Millionen Euro. In Summe ergibt sich ein negatives ordentliches Ergebnis von rund -5,9 Millionen Euro. Über die zum Jahresbeginn mit 21,6 Millionen Euro noch gut gefüllte Rücklage des ordentlichen Ergebnisses kann dennoch der Haushaltsausgleich erreicht werden.

Im Finanzhaushalt, der die Bewegungen der Investitionstätigkeit abbildet, sind Einzahlungen in Höhe von 4,51 Millionen Euro und Auszahlungen in Höhe von 4,25 Millionen Euro eingeplant. Unter Einhaltung der Mindestliquidität im Kernhaushalt sollen zunächst alle liquiden Mittel ausgeschöpft werden, bevor eine Aufnahme von Fremdkapital kalkuliert wird. Aufgrund eines Liquiditätsbestand von rund 12,58 Millionen Euro sind in der Haushaltsplanung 2026 keine Darlehensaufnahmen notwendig.

Die städtischen Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und die Stadtwerke mit der Tiefgarage und der Wasserversorgung befinden sich auf dem Niveau des Vorjahrs und weisen in den Haushaltsentwürfen keine Besonderheiten gegenüber den Vorjahren auf. Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen bei der Abwasserbeseitigung sind Kreditaufnahmen in Höhe von 872.500 Euro und bei den Stadtwerken 160.000 Euro nötig.

Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

Die Stellungnahmen und Anträge der Fraktionen werden in der Januar-Sitzung erfolgen.

Die Einbringung in das Ortschaftsratsgremium sowie die Beratung der Anträge im Verwaltungsausschuss sind für Februar 2026 geplant.

Damit steht die Verabschiedung des Haushaltsplans und der Wirtschaftspläne für März 2026 auf der Agenda.

TOP 2: Aktualisierung Feuerwehrbedarfsplan
Bürgermeister Johannes Züfle betonte eingangs: „Die Aufstellung und Unterhaltung einer leistungsfähigen Gemeindefeuerwehr ist keine freiwillige Aufgabe, sondern sie ist eine Pflichtaufgabe für die Kommunen. Die Feuerwehr muss nicht nur leistungsfähig sein, es muss auch abgewogen werden, welche Risiken bestehen und welche Ausstattung der Feuerwehr wirtschaftlich vertretbar ist.“ Dabei sei der Feuerwehrbedarfsplan ähnlich wie das Modernisierungskonzept und somit langfristig zu betrachten. Er sei ein Orientierungsrahmen „und vor allem ist das Werk wichtig, um Zuschüsse zu bekommen, beispielsweise bei der Neubeschaffung von Fahrzeugen“, so das Stadtoberhaupt.

Der Feuerwehrbedarfsplan legt als kommunales strategisches Planungsinstrument die notwendige Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr in Weilheim an der Teck fest. Es analysiert Gefahrenpotenziale und leitet daraus den Bedarf an Personal, Ausrüstung und Standorten ab, um gesetzliche Schutzziele zu erreichen und zukünftige Entwicklungen zu berücksichtigen. Dieser Plan wird seit erstmaligem Runderlass des Landratsamts Esslingen im Jahr 2007 regelmäßig fortgeschrieben, vom Gemeinderat beschlossen und dient der langfristigen Sicherung des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung.

Die „Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ des Landesfeuerwehrverbandes BW waren auch bei der jüngsten Aktualisierung eine fundierte Hilfe. Die in diesen Hinweisen enthaltenen Bemessungswerte dienen als Grundlage bei Entscheidungen über die Aufstellung und Unterhaltung einer leistungsfähigen Gemeindefeuerwehr. Diese müssen unter Zugrundelegung der individuellen Gegebenheiten einer Stadt durch eine risikoorientierte Planung ergänzt werden. Die kommunalen Entscheidungsträger haben dafür zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung das Gefahrenpotenzial, die Häufigkeit besonderer Gefahren und die damit verbundene Auftrittswahrscheinlichkeit von Schadensereignissen in der Stadt zu berücksichtigen.

Die Aktualisierung des Feuerwehrbedarfsplans 2025 erfolgte unter Beteiligung des Kreisbrandmeisters. Dieser befürworte den Feuerwehrbedarfsplan und die darin enthaltenen Baumaßnahmen, Beschaffungen und Einrichtungen ausdrücklich, wie der anwesende Feuerwehrkommandant Norbert Wahl schilderte. Er machte deutlich, dass die Freiwillige Feuerwehr in Weilheim eine notwendige Einrichtung, die den Bürgern diene, und kein Verein sei. „Mit den Mitteln gehen wir sorgsam, sparsam und pfleglich um“, versicherte der Kommandant.

Er stellte den Anwesenden anhand einer Präsentation zunächst vor, welche Empfehlungen die kommunalen Spitzenverbände zu Brandeinsätzen und zur technischen Hilfeleistung geben – die Dauer von der Alarmierung bis zum Eintreffen der ersten Einheit betreffend. Die Einsatzbereiche der Feuerwehr Weilheim reichen von den eigenen Ausrückebereichen auf Weilheimer Gemarkung über die Überlandhilfe im Verwaltungsraum und den Streckenabschnitt der Bundesautobahn (BAB) 8 bis hin zur Überlandhilfe

mit dem Drehleiter-Fahrzeug bzw. dem Rüstwagen auch einschließlich der ICE-Neubaustrecke. Zusätzlich ist die Feuerwehr beim Hochwasserschutz und bei Vegetationsbränden des Landkreises Esslingen involviert. Wahl erläuterte auch die Gefahrenpotenziale, die im Ausrückebereich vorhanden sind und ging auf die Altersstatistik der Feuerwehrmannschaft ein. Er zeigte sich zufrieden sowohl was die Besetzung der unterschiedlichen Positionen (Zugführer, Gruppenführer, Maschinisten, Atemschutzträger etc.) betrifft, als auch was den Nachwuchs innerhalb der Feuerwehrkräfte angeht. Insgesamt verzeichnete der Feuerwehrkommandant steigende Einsatzzahlen und anspruchsvollere Einsätze in den vergangenen drei Jahren. Er zeigte auf, dass den mit über 42 Prozent größten Anteil an den insgesamt 441 Einsätzen solche mit technischer Hilfeleistung waren. Mit über 2/3 aller Einsätze finden die meisten Einsätze in Weilheim bzw. Hepsisau statt, nur knapp über 10 Prozent auf der BAB 8. Die übrigen Einsätze waren Überlandhilfen.

Schließlich ging Norbert Wahl auch auf den Zustand der Feuerwehrhäuser ein, von denen das ältere im Jahr 1975 errichtet wurde. Erst Ende September machten sich die Gemeinderatsmitglieder ein eigenes Bild von der Situation vor Ort und besichtigten die gesamte Gebäudeinfrastruktur der Feuerwehr. So konnten Fragen der Stadträtinnen und Stadträte direkt geklärt werden. Dabei sprach der Kommandant die mangelhaften und somit offenen Punkte offen an und zeigte, woran es in der Praxis hapert. Konkret stünden zudem zwei Fahrzeuge unter Voraussetzung der Bewilligung der Zuschüsse zur Ersatzbeschaffung an, die aktuell bereits 23 und 26 Jahre im Einsatz sind.

Nach Zustimmung des Gemeinderats können zur Umsetzung der im Feuerwehrbedarfsplan aufgeführten Maßnahmen nun Landeszuwendungen beantragt werden.

TOP 3: Bebauungsplan „Obere Mühle“,
Gemarkung Weilheim
– Aufstellungsbeschluss
– Beschluss des Vorentwurfs
und der frühzeitigen Beteiligung

Nach Einführung von Bürgermeister Johannes Züfle in diesen Tagesordnungspunkt stellte Volker Sigel, Leiter der Bauverwaltung, den Bebauungsplan eines Bauprojekts und dessen Verfahren des Vorhabenträgers STABOS Projekt GmbH vor. Das Projekt läuft seit 2023 – hier wurden durch den Vorhabenträger mehrere Bauvoranfragen zur Überplanung der Grundstücke im Bereich der Oberen Mühle eingereicht. Diese Anfragen betrafen den geplanten Abbruch des westlichen Teils des bestehenden Mühlengebäudes und den Ersatz durch ein 5-Familien-Haus mit Flachdach. Das angrenzende Wohnhaus sollte erhalten bleiben. Zudem war der Abriss der westlich gelegenen Scheune und der Getreidesilos sowie die Errichtung zweier weiterer dreigeschossiger Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 14 Wohneinheiten vorgesehen.

Die Untere Baurechtsbehörde lehnte diese Voranfragen ab, weil eines der geplanten Mehrfamilienhäuser im Außenbereich gelegen hätte und eine Wohnnutzung dort ohne entsprechende Privilegierung bauplanungsrechtlich unzulässig ist.

Vor diesem Hintergrund haben sich Eigentümer, Planer und Bauträger an die Stadt gewandt und die Pläne für das Vorhaben vorgestellt. Ende 2024 folgte eine erste Vorabstimmung mit dem Landratsamt Esslingen. Dabei wurde deutlich, dass für die Umsetzung des Projekts ein Bebauungsplan im Regelverfahren erforderlich ist. Zudem sind ein Umweltbericht mit Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung sowie naturschutzfachliche Untersuchungen, einschließlich artenschutzrechtlicher Prüfungen und einer Natura-2000-Vorprüfung, notwendig. 2025 wurden die Planungen in enger Abstimmung mit dem Vorhabenträger weiterentwickelt. Besonders hervorzuheben ist die Überarbeitung der Dachform im Bereich des geplanten Gebäudes im Bereich des noch bestehenden Mühlengebäudes. Anstelle eines Flachdachs wurde ein Satteldach vorgesehen, um die Dachform des Gebäudes besser in die vorhandene Dachlandschaft einzugliedern. Insgesamt sollen durch das Vorhaben nun 17 neue Wohneinheiten entstehen.

Der Vorhabenträger ist bereit, für das Bauvorhaben und die erforderlichen Erschließungsmaßnahmen einen mit der Stadt abgestimmten Vorhaben- und Erschließungsplan auf eigenen Kosten auszuarbeiten und sich zur Planung und Durchführung der Erschließungsmaßnahme und zur Realisierung des Bauvorhabens innerhalb einer noch zu bestimmenden Frist in einem Durchführungsvertrag zu verpflichten.

Zwischenzeitlich wurde vom Vorhabenträger auch ein Vertrag zur Übernahme der Planungskosten unterzeichnet. Erste artenschutzrechtliche Untersuchungen wurden mit Blick auf die teilweise langfristig angelegten Untersuchungszeiträume bereits durchgeführt. Derzeit laufen bereits tiefergehende Untersuchungen. Auch wurde auf Basis der Planungen des Vorhabenträgers bereits ein Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans erstellt, den Volker Sigel aufzeigte.

Nach Klärung einiger Fragen aus dem Ratsrund, unter anderem zu einem möglichen Zeitpunkt des Baubeginns, den Volker Sigel grob auf Frühjahr/Sommer 2027 schätzt, stimmte das Gremium einstimmig folgenden Beschlüssen zu: Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Vorhaben- und Erschließungsplan, Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Obere Mühle“, Bekanntmachung der Aufstellung und dass die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß frühzeitig zu beteiligen sind.

Für die Stadt entstehen keine Kosten, da sämtliche Verfahrenskosten durch den Vorhabenträger übernommen werden.

TOP 4: Raumkonzeption Weilheimer Schulen am BZW
- Vergabe Bauleistungen

Eingangs verwies Bürgermeister Johannes Züfle auf seine Ausführungen in der Februar-Gemeinderatssitzung. Hier wurde dem Gremium und der Öffentlichkeit ausführlich die neue Raumkonzeption der Weilheimer Schulen am Bildungszentrum Wühle (BZW) mit konkreten Planungen, Kostenschätzungen und einem Ablaufplan vorgestellt. Nach Freigabe der Kostenberechnung sowie die Ausschreibung der Gesamtmaßnahme in der Mai-Sitzung stand nun eine weitere Vergabe der Bauleistungen auf der Agenda.

Für die lose Möblierung wurden drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Submission lagen Angebote aller drei Firmen vor, von denen die Firma Meinlschmidt Raumkonzepte GmbH in Albershausen mit einem geprüften Angebotspreis von 55.204 Euro die wirtschaftlichste Bieterin ist.

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe geschlossen zu. Die Finanzmittel für die Gesamtmaßnahme in Höhe von 1.600.000 Euro laut Kostenberechnung sind im Haushalt 2025ff eingeplant.

TOP 5: Bürgerfragerunde

Eine Stimme aus den Reihen der Zuhörer fragte die Verwaltung an, ob die Zähringerbrücke gerichtet werden solle. Dazu führte Bürgermeister Johannes Züfle aus, dass die Brücke im Modernisierungskonzept, das erst in der November-Sitzung vorgestellt wurde, enthalten sei. Es sei vorgesehen, jedes Jahr eine Brücke zu sanieren bzw. für diese eine Lösung zu finden. Die Zähringerbrücke soll im Jahr 2027 angegangen werden, über mögliche Varianten zur Infrastruktur an dieser Stelle werde zu gegebener Zeit im Gemeinderat diskutiert und entschieden.

TOP 6: Bekanntgaben und Anfragen

Bekanntgaben

Stadtkämmerer Dennis Bräunle gab bekannt, dass die Limburghalle ab März 2026 nicht mehr in vollem Umfang inklusive der Küche angemietet werden könne. Über 100.000 Euro wären fällig, um die Küche aus Hygiene- und Sicherheitsgründen zu renovieren. Das stehe nicht im Verhältnis dazu, dass die Küche lediglich etwa fünfmal pro Jahr angefragt werde. Dies könne sich die Stadt in Anbetracht der angespannten Haushaltslage nicht mehr leisten. Es sei aber nach wie vor möglich, die Halle anzumieten und die Anlieferung von Speisen über ein Catering selbst zu organisieren.

Bürgermeister Johannes Züfle gab bekannt, dass die Verwaltung vor Kurzem eine Zuschusszusage vom Land Baden-Württemberg aus der Schulsanierung in Höhe von 1.069.000 Euro für das Bildungszentrum Wühle erhalten habe, wo insgesamt 1,8 Millionen Euro investiert werden. Die Stadt freue sich über die Entlastung ihres Haushalts.

Es gab keine Anfragen aus dem Ratsrund an die Verwaltung.

Haushaltsrede des Bürgermeisters zur Einbringung des Haushalts für das Jahr 2026

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch in schwierigen Zeiten ist es mir eine Freude, den Haushaltsplanentwurf für das kommende Jahr in den Gemeinderat einzubringen. Verwalten und gestalten, mit Menschen für Menschen da sein, die Zukunft der Stadt zu entwickeln, aber auch zu verantworten, das ist eine besondere Aufgabe, die ich gerne wahrnehme. Dabei weiß ich mich unterstützt. Unterstützt durch viele kompetente wie fleißige Kräfte im Rathaus, engagierte Stadträtinnen und Stadträte sowie Mitbürgerinnen und Mitbürger, die anpacken, Verantwortung übernehmen, sich engagieren und einbringen. Dafür möchte ich mich zuvorderst bedanken. Sie, liebe Mitstreiter, geben nicht nur mir ein gutes Gefühl, sondern Sie leisten auch etwas für unsere Gesellschaft. Ohne Sie geht es nicht. Das ist mir wichtig zu sagen.

Wichtig ist mir das auch deshalb, weil die Zeiten besonders erscheinen. Der Wirtschaftsmotor stottert, das gesellschaftliche Klima wird rauer, die Schlagzeilen reißerischer, die Zukunftsaussichten neblig, manche meinen auch düster.

Wie also ist die Lage? Wie ist die Lage in Weilheim an der Teck, unserer Stadt? Nun, das Glas ist nicht voll! Aus den Vollen schöpfen konnten wir unter der Limburg noch nie. Ist es leer? Ich meine mit gutem Recht sagen zu können: Nein, das ist es nicht! Schauen wir dazu nur auf die reichhaltige Infrastruktur in unserer Stadt. Es ist also halbleer oder wie der Optimist sagt: halbvoll! Halbvoll auch deshalb, weil wir in den letzten Jahren zahlreiche Impulse für die Zukunft setzen konnten.

Die drei wichtigsten in Kürze:

- Unsere Kitas sind quasi runderneuert. Mit neuen Konzepten haben wir sogar Preise eingeheimst. Unser Platzangebot reicht im U3- und im Ü3-Bereich aus. Unsere Personalstellen sind voll besetzt.
- Mit der neuen Turnhalle haben wir die Limburgschule aufgewertet. Davon profitieren Schule, Ganztagsbetreuung und sporttreibende Vereine. Ebenso das Stadtbild.
- Mit der Gewerbeflächenentwicklung Rosenloh schaffen wir Platz für einheimische Betriebe, Klimaschutz-/Technologieunternehmen und die Entlastungsstraße. Damit haben wir Verantwortung übernommen über den Tellerrand hinaus. Wir schaffen Flächen für die vielbeschworene Transformation der Wirtschaft. Nun ist es an anderen, diese Flächen auch zu nutzen, Arbeitsplätze, Wertschöpfung nach Weilheim zu bringen.

Zusammengefasst kann man sagen: „Wir sind bereit“ – an uns soll der wirtschaftliche Aufschwung nicht scheitern. Weder an Betreuungsplätzen mangelt es, noch an Gewerbebauflächen. Übrigens: Auch an den Rahmenbedingungen zur Realisierung namhafter Wohnraumpotenziale mangelt es nicht. Über Bebauungsplanverfahren und städtebauliche Verträge ist der Bereich Kirchheimer Straße Nord quasi baureif.

Zur hohen Schlagzahl der vergangenen Jahre war uns klar: In diesem Tempo kann es nicht weitergehen. Nicht, was die Kräfte der Verwaltung angeht. Nicht, was die Leistungsfähigkeit des städtischen Haushalts angeht.

Bemerkenswert dennoch: Die Verschuldung im Kernhaushalt beträgt aktuell nur rund 1 Million Euro. Das ist exakt jene Million, die wir – der ein oder andere noch heute dienende Stadtrat/Stadträtin war dabei – 2011 für die Lindach-Sporthalle aufgenommen haben. Wohlgemerkt: Wir waren damals in einer Weltfinanzkrise!

Unsere Verschuldung liegt damit heute Faktor zehn unter dem Landesdurchschnitt! Um es nochmal andersherum zu sagen: Die durchschnittliche Kommune im Land hat die zehnfache Pro-Kopf-Verschuldung als wir.

Aktuell sind wir auch in einer Krise. Ja, in multiplen Krisen sogar. Globale Machtverhältnisse scheinen in Bewegung. Europa kämpft um Sicherheit, Einheit, Beachtung und Prosperität. Deutschland kämpft um seine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Wohlstand, Zusammenhalt.

Und Weilheim? Weilheim steckt wie alle Städte und Gemeinden in der strukturellen kommunalen Finanzkrise. Kurz gesagt: Zu hohe Ausgaben und Anforderungen, bei gleichzeitiger Inflation und stagnierenden Einnahmen.

Ein schwacher Trost dabei: Den Kreisen und großen Kreisstädten scheint es in dieser Krise noch schlechter zu ergehen, als den kleineren Städten und Gemeinden. Das nährt Hoffnung, dass die Schieflage von höherer Stelle erkannt und Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Teilweise sind diese Gegenmaßnahmen auch eingeläutet. Im Finanzausgleichsgesetz gibt es einmalige Entlastung durch das Land. Eine Entbürokratisierungskommission versucht Aufgaben abzubauen. Das Regelungsbefreiungsgesetz wurde verabschiedet. Das sind Ansätze, die es anzuerkennen gilt. Ebenso, dass Bund und Land beim sogenannten Sondervermögen hohe Anteile an die Kommunen weitergeben. Gleichwohl hätte ich mir als Bürger mehr direkte Zukunftsinvestitionen, z. B. in Stromtrassen oder Wasserstoffnetze und weniger Gießkanne gewünscht. Dennoch möchte ich als Bürgermeister den Anteil von 6,13 Millionen Euro den wir aus dem Sondervermögen erhalten, herausheben und auch dafür Danke sagen an Bundes- und Landesregierung. Die kommunale Ebene wird gesehen. Das ist wichtig. Wichtig für die Demokratie, die bekanntlich hier an der Basis den Menschen am nächsten, am erlebbarsten ist.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, das Sondervermögen darf und kann dennoch über die strukturelle Schieflage der Kommunalfinanzen nicht hinwegtäuschen. Wenn über 80 % der Kommunen ihre Haushalte nicht ausgleichen können, dann ist das ein Alarmzeichen! Es ist auch keine Einmalerscheinung. Es begleitet die kommunale Familie schon seit einiger Zeit. Seit Jahren mahnen die kommunalen Spitzenverbände die Landes- und die Bunderegierung an, nicht immer neue Aufgaben, Standards und Bürokratie an die Kommunen abzudrücken und für eine auskömmliche Einnahmebeteiligung zu sorgen.

Mit Blick auf Weilheim halten wir fest: Bereits 2025 haben wir ein deutlich negatives ordentliches Ergebnis erwartet, durften dann aber hohe einmalige Gewerbesteuereinnahmen verbuchen, die einen positiven Jahresabschluss ermöglichen.

Doch in 2026 wird es uns wohl erwischen. Im Haushaltsplanentwurf steht ein deutlich negatives Ergebnis im Ergebnishaushalt von -5,9 Millionen Euro. Im Jahr 2027 wird es gar noch deutlicher mit -8,7 Millionen Euro, weil wir dann durch das kommunale Finanzausgleichgesetz für unsere sehr hohen Einnahmen in 2025 quasi „bestraft“ werden. Wir denken nicht, dass sich dies noch abwenden lässt, auch wenn die Verwaltung natürlich bestrebt ist, Einnahmepotenziale zu heben, Ausgabeansätze nicht auszuschöpfen, und verantwortungsvoll mit den anvertrauten Geldern umzugehen.

Diese negative Prognose ist auch insofern etwas Besonderes, als dass wir seit 2009 in den Jahresabschlüssen immer einen sogenannten Zahlungsmittelüberschuss erwirtschaften konnten.

Dieser Umstand darf Hoffnung für die Zukunft geben: Stimmen die strukturellen Rahmenbedingungen, so sind Verwaltung und Gemeinderat in der Lage, das Schiff Weilheim verantwortungsvoll zu steuern. Bleiben allerdings Inflation, Aufgabendruck und Standards von oben sowie die Erwartungshaltung der Bevölkerung hoch und lassen dann womöglich Einnahmen noch nach, dann wird es auch in Weilheim ganz schnell ans Eingemachte gehen, wie das in anderen Kommunen teilweise jetzt schon der Fall ist.

Noch kann aufgrund unserer geringen Verschuldung, hohen Ergebnisrücklage und zahlreichen bereits durchgeführten Zukunftsinvestitionen gelten: Keine Panik auf der Titanic. Eisberg erkannt, Kursänderung eingeleitet. Unser Schiff ist so stabil, dass es aktuell noch möglich ist den großen Einschlag (oder auch Kahlschlag) zu verhindern. Doch um den Eisberg nicht frontal zu treffen, bedarf es neben Standardsenkungen und Entbürokratisierung durch den Gesetzgeber zusätzlich einer strukturellen Stärkung der Kommunalfinanzen. Unkompliziert anbieten würde sich den Anteil der Kommunen an der Umsatzsteuer von 2 auf 6 % zu erhöhen. Das wäre keine Erhöhung für den Bürger, sondern eine Umschichtung von Bund und Land zugunsten der Basis, den Kommunen. (Wenn auch mit dem Wermutstropfen, dass steuerstarke Kommunen dann noch stärker profitieren als steuerschwache.)

Was mir noch wichtig ist zum Haushalt 2026 und zur mittelfristigen Finanzplanung bis 2029 zu sagen:

Wir waren und sind auf der Einnahme- wie auf der Ausgabenseite steuernd aktiv. Nach langen Jahren haben wir Mieten und Pachten, Parkgebühren, Hundesteuer und Grundsteuer angepasst. Die Gewerbesteuer haben wir bewusst nicht erhöht. Hinzuzufügen ist, dass wir zuvor jahrelang auf die Krisen der Zeit – und damit auf den Bürger – Rücksicht genommen haben. Corona-Jahre und Energiekrise schienen uns nicht die richtige Zeit, um Erhöhungen durchzuführen. Nun aber war und ist es unumgänglich. Stark steigenden Ausgaben (Inflation) müssen die Einnahmen angepasst werden. Auf der Ausgabenseite wurden für 2026 die Budgets eingefroren. Keine Ausgabesteigerungen ist die Maxime. Für 2027 wurde intern frühzeitig eine Senkung der Budgets um 10 % kommuniziert. Angesichts der Preissteigerungen ist das kein leichtes Unterfangen für alle Budgetverantwortlichen. Der Personalkörper wächst nicht (Reinigungskräfte für zusätzliche Kitas und Turnhalle ausgenommen). Gleichzeitig wurden Investitionen auf das notwendigste reduziert.

An ausgabewirksamen, größeren Projekten kann für 2026 lediglich erwähnt werden:

- Breitbandausbau (1,1 Millionen Euro; Zusage 90 % Zuschuss; wir hoffen, dass es endlich und flächig losgeht.)
- Sanierung und Umbau Bildungszentrum Wühle; insbesondere zur Aufnahme der 4. Klassen der Limburgschule (900.000 Euro)
- Ersatzbeschaffungen Bauhof (534.000 Euro; größtenteils 2025 beschlossenes, aber nicht geliefertes)
- Sanierungen Brücken (500.000 Euro)

Vieles andere ist zunächst einmal gestrichen oder geschoben. Es gilt Prioritäten zu setzen. Prioritäten zu setzen und neue Wege zu gehen.

So wollen wir der Einwerbung und Verwendung von Drittmitteln nochmal ganz neue Bedeutung zukommen lassen. Zuschüsse, wie wir sie für die Turnhalle Limburgschule (2,5 Millionen Euro), den Umbau des BZW (1,1 Millionen Euro) erfolgreich erlangt haben und für zahlreiche Kita-Projekte beantragt haben, sollen auch in Zukunft helfen, Erforderliches und Sinnvolles angehen zu können.

Deshalb wollen wir uns in 2026 für eine Aufnahme in das Landessanierungsprogramm bewerben. Schon im Januar wollen wir das in der Sitzung platzieren. Projekte wie die Schulhofgestaltung, die Kelterstraße, die Lindachstraße und der Scholderplatz könnten so auf ganz andere Finanzierungsgrundlagen gestellt werden. Für das Projekt Brückengasse wollen wir uns um Fördergutscheine aus der Wohnraumoffensive Baden-Württemberg bemühen.

Aus dem Wust der schlechten Haushaltszahlen darf eine Zahl Hoffnung machen, auch in Zukunft noch ausgewählte Prioritäten der Stadtentwicklung umsetzen zu können. Die Zahl heißt Null. Null Kreditaufnahmen sind aktuell im Kernhaushalt vorgesehen im Finanzplanungszeitraum! Zusammen mit dem Sondervermögen ergibt sich damit ein Potenzial, ein wichtiges Zukunftsprojekt angehen zu können, für das zuletzt die Perspektive gefehlt hat: das Feuerwehrmagazin. Es muss erneuert werden. Seit Jahren ist bekannt, dass die bauliche Substanz schlecht ist. Es fehlt an zeitgemäßen Umkleide- und Sanitärräumen. In wenigen Jahren werden die immer größer werdenden Fahrzeuge nicht mehr in die alten Hallen passen. Der verschachtelte Bau hat keine Zukunft mehr.

Zu Beginn des Jahrzehnts wurden dazu bereits Untersuchungen, Machbarkeitsstudien und Standortvergleiche durchgeführt. Das zeitintensive Projekt Rosenloh und fehlende Mittel verhinderten seither eine Perspektive für ein zukunftsfähiges Feuerwehrmagazin. Nicht zuletzt aufgrund immer höherer Priorität der Themen Katastrophenschutz und Zivilschutz bedarf es hier aber einer Lösung. Günstig wird das nicht. Doch die Perspektive ist nun plötzlich da. Mit Prioritätensetzung und kluger Finanzierung können wir einen Neubau auf den Weg bringen. Damit wäre auch den Sondervermögensmillionen der Stellenwert eingeräumt, der ihnen gebührt. 1,5 der gut 6 Millionen schlagen wir vor für das große Thema Brücken zu verwenden – je eine halbe Million in den nächsten drei Jahren. Die anderen 4,5 Millionen wären ein guter Grundstock für ein neues Feuerwehrmagazin.

Jetzt neues, zukunftsträchtiges anzugehen, entbindet uns freilich nicht, kurzfristige Verbesserungen für unsere ehrenamtlichen Feuerwehrkräfte anzugehen. Denn die Umkleide- und Sanitärsituation ist unbefriedigend. Zur Verbesserung soll schnell ein weiterer Container angemietet werden, um die Zeit bis zu einem möglichen Neubau zu überbrücken. Die Kosten sind marginal und liegen pro Jahr im niedrigen vierstelligen Bereich.

Zum Schluss nochmal zurück zum laufenden Betrieb und zum Ausspruch „Keine Panik auf der Titanic“.

Wir dürfen dankbar sein, dass die Haushaltslage zwar schlecht und bedenklich ist, aber zum jetzigen Zeitpunkt eine radikale Kürzung aller Freiwilligkeitsleistungen noch nicht unausweichlich erscheint. Wir haben noch etwas Polster. Und wir dürfen hoffen auf die Reformen der Bundesregierung bezüglich der Wirtschaft im Allgemeinen und der Kommunalfinanzen im Besonderen. Ja, wir werden noch mehr Prioritäten setzen müssen. Ja, wir werden Ausgaben noch mehr hinterfragen. Aber nein, wir müssen (noch) nicht in Panik verfallen.

Freiwilligkeitsleistungen wie

- Freibad
- Stadtbücherei
- Hallenkapazitäten
- Zusatzkräfte in der Kita
- Schulsozialarbeit
- Jugendtreff
- Vereinsjugendförderung
- Spielplätze
- Sauberkeit und Blumenschmuck
- Wegenetz und Sitzbänke
- Seniorenarbeit (Bürgerbus, Soziales Netz, Seniorennachmittag …)
- Streuobstförderung und Naturschutz
- u. v. m.

sind Angebote, die unsere Stadt lebendig und lebenswert machen.

Sie gilt es zu erhalten. Für sie gilt es aber auch dankbar zu sein und sie nicht für selbstverständlich zu erachten.

Liebe Stadträtinnen und Stadträte,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

es gibt in unserer Stadt vieles, wofür es sich einzutreten lohnt – Vorhandenes und Zukünftiges – auch und gerade in besonderen Zeiten. Darüber wollen wir uns nicht nur in den Haushaltsplanberatungen gerne im neuen Jahr austauschen.

Auf dem Weg zu diesem Austausch stehen zunächst das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel an. Zeit, Kraft zu tanken, Grundsätzliches zu ergründen. Dann Zeit, sich neu auszurichten, Gedanken zum neuen Jahr zu machen. Das wünsche ich Ihnen. Besinnliche Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!

Dienstzeiten der Stadt Weilheim an der Teck über die Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel

Verwaltung
Vom **24. Dezember 2025** bis einschließlich **6. Januar 2026** bleibt die Verwaltung geschlossen.

Bei Sterbefällen wenden Sie sich bitte an ein Bestattungsinstitut.

Bauhof
Der städtische Bauhof hat vom **23. Dezember 2025** bis einschließlich **6. Januar 2026** Betriebsferien.

Der Winterdienst wird unabhängig davon entsprechend dem Räum-und Streuplan durchgeführt.

Ewa Franetzki verabschiedete sich in den Ruhestand

Sie kennt die Limburgschule wie ihre Westentasche. Seit 2003 gehört die Pflege und Reinigung der gesamten Schulräumlichkeiten inklusive des Mobiliars zu ihrem Aufgabenbereich bei der Stadtverwaltung Weilheim an der Teck. Nach über 22 Dienstjahren verabschiedete sich Ewa Franetzki nun in den Ruhestand.

Bürgermeister Johannes Züfle dankte der Verwaltungsangestellten für ihre langjährige und treue Verbundenheit zur Stadt. „Fleißig, freundlich, empathisch und stets mit einem Lächeln im Gesicht – so kennt man Sie. Sie waren eine für die Schule unverzichtbare und zuverlässige Reinigungskraft, vielen herzlichen Dank dafür“ – das Stadtoberhaupt wünschte der Ausscheidenden für die Zukunft alles Gute und überreichte ihr einen Blumenstrauß und ein kleines Präsent. Auch Schulleiterin Eileen Müller wusste die Professionalität von Ewa Franetzki zu schätzen und richtete einige persönliche Dankesworte an sie: „Sie haben sich regelrecht identifiziert mit der Schule, die dank Ihnen stets geglänzt hat. Schön, dass wir so viele Jahre füreinander da waren“ und überreichte ein Präsent. Weitere Dankesworte kamen von Fachlehrerin Christel Wahl und Elke Rendler aus der Kämmerei, die der Ausscheidenden ebenfalls für die gute Zusammenarbeit dankten. Schließlich ergriff Ewa Franetzki noch selbst das Wort – „Ich habe die Kinder und meine Arbeit geliebt und bin jeden Tag mit Freude zur Arbeit gekommen. Für die gute Zusammenarbeit mit all meinen Kolleginnen und Kollegen bedanke ich mich herzlich“.

TeckTalk: Jahresabschluss mit Thomas Zapp vom Teckboten

Thomas Zapp über Medienwandel, Mallorca und Meinungsmut

Wie schafft es ein Gewerbebetrieb eigentlich in den Teckboten? Und wie landet man eigentlich als Redakteur in Weilheim, wenn man vorher auf einer spanischen Insel für das Mallorca-Magazin über Boris Beckers Finca berichtet hat?

Warum braucht es noch Lokaljournalismus? Als Redakteur beim Teckboten – zuständig für alles, was Weilheim bewegt – ist Thomas Zapp normalerweise der, der die Fragen stellt. Aber in dieser Episode wird der Spieß umgedreht.

Kreuzverhör mit Kaffeetasse: In Folge 7 von TeckTalk, dem „Passt zu mir“-Podcast aus Weilheim, erzählt der Vollblutjournalist von Mallorca, Meinung und Medienwandel: Wie findet man den Weg in eine Zeitung? Welche Themen bewegen Weilheim wirklich? Und warum ist es wichtig, Menschen persönlich zu begegnen – gerade in einer Zeit voller digitalem Lärm?

Mit den Hosts Daniela Braun und Moritz Keller spricht Thomas Zapp über seinen persönlichen Weg in den Beruf – und natürlich auch über seine eigene Rolle als Beobachter einer Stadt. Ein Gespräch über Haltung, Handwerk und Heimatnähe – und über die Frage, ob KI je einen Lokalredakteur ersetzen kann. Und am Ende bleibt ein starkes Gefühl dafür, welch wichtige Funktion Lokaljournalismus gerade heutzutage erfüllt.

Mit gewohnt neugieriger Gesprächsführung begleiten Daniela Braun und Moritz Keller durch ein spannendes Interview. Mit dabei, wie immer, ein paar „Dinge, die ihr nie googeln würdet – aber unbedingt wissen wollt“.

Fun Fact: Thomas Zapp hat das Gespräch übrigens am Tag nach der Aufnahme gleich im Teckboten verarbeitet – ein sehr lesenswerter Text.

Jetzt reinhören – überall, wo’s Podcasts gibt.

TeckTalk – der „Passt zu mir“-Podcast aus Weilheim.

Mitteilung des Regierungspräsidiums Stuttgart

Rücksichtsvoller Jahreswechsel im Naturschutzgebiet Limburg: Silvesterfeuerwerk nicht erlaubt

Viele Weilheimerinnen und Weilheimer nutzen den Jahreswechsel traditionell für eine Wanderung auf die Limburg. Die nächtliche Atmosphäre und der weite Ausblick machen den Hausberg zu einem besonderen Erlebnis. Zugleich ist die Limburg ein ausgewiesenes Naturschutzgebiet, in dem besondere Regeln zum Schutz von Natur und Umwelt gelten.

Die Limburg bei Weilheim an der Teck zählt zu den markantesten Bergen im Albvorland. Ihre Heideflächen und Streuobstwiesen sind Lebensstätten zahlreicher, teils seltener und gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Daher ist die Limburg ein Naturschutzgebiet und unterliegt einer der strengsten Schutzgebietskategorien. Aktivitäten, die die Tier- und Pflanzenwelt beeinträchtigen – darunter Lärm, Erschütterungen und Luftverunreinigungen – sind daher verboten. Dazu zählt auch das Zünden von Feuerwerkskörpern.

Feuerwerk kann insbesondere für Wildtiere erhebliche Störungen verursachen – auch Vögel reagieren extrem empfindlich darauf. Für Tiere, die Winterschlaf oder Winterruhe halten, ist die Störung ebenfalls schwerwiegend, in manchen Fällen sogar tödlich. Das Naturschutzgebiet steht der Erholung der Menschen offen, setzt dabei jedoch einen respektvollen und rücksichtsvollen Umgang mit der Natur voraus.

Auswirkungen von Feuerwerk auf Umwelt und Tierwelt

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass ein Feuerwerk viele Tierarten in Panik versetzt und oft sogar das Leben kostet. Durch zischende Raketen, krachende Böller, Erschütterungen und unnatürliches Licht werden die Tiere panisch, versuchen zu fliehen und verbrauchen dabei viel Energie. Besonders stark reagieren Vögel auf Feuerwerk. Sie fliegen in große Höhen, trauen sich nicht mehr zu landen und verlassen oft für mehrere Tage ihre Rast- und Schlafgebiete. Dadurch verbrauchen sie viel Energie, werden geschwächt, prallen in Panik gegen Hindernisse, verletzen sich oder sterben. Auch Fledermäuse und Eichhörnchen trifft es, wenn sie aus dem Winterschlaf oder der Winterruhe gerissen werden. Ihr Energieverbrauch steigt, doch da sie kaum Nahrung finden, verhungern sie.

Darüber hinaus trägt Feuerwerk zur Luftverschmutzung bei. Große Mengen an winzigen Schmutzpartikeln schweben in der Luft, werden von Mensch und Tier eingeatmet oder schlagen sich an der Vegetation nieder. Dieser Feinstaub ist für alle Organismen gesundheitsschädlich. Auch die festen Überreste des Feuerwerks landen in der Natur. Besonders schlimm sind die Plastikkappen von Raketen, da sie kaum verrotten, zu Mikroplastik werden und über lange Zeit giftige Substanzen freisetzen. Über die Nahrungskette kann Mikroplastik in den Körper von Organismen gelangen und dort Organe schädigen.

Hinweise für Besucherinnen und Besucher der Limburg

Zum Schutz von Natur und Umwelt ist das Zünden von Feuerwerkskörpern im Naturschutzgebiet Limburg nicht erlaubt. Besucherinnen und Besucher der Limburg werden angehalten, sich an das Verbot zu halten. Außerdem dürfen im Naturschutzgebiet die Wege nicht verlassen und Hunde müssen an der Leine geführt werden. Für eine Nachtwanderung sollten keine starken Lichtquellen benutzt werden.

Hintergrundinformationen

Im Jahr 1990 stellte das Regierungspräsidium Stuttgart die Limburg bei Weilheim an der Teck auf einer Fläche von 162 Hektar unter Naturschutz. Der erloschene Vulkanschlot, der über Jahrmillionen als kegelförmiger Berg aus dem umgebenden Gestein herausgewittert ist, zeichnet sich durch eine reich gegliederte Nutzungsstruktur und durch vielfältige Biotope aus. Die größte Fläche wird von hochstämmigen, überwiegend extensiv genutzten Streuobstwiesen eingenommen. Den größten Anteil haben Apfelbäume, gefolgt von Süßkirsche, Birne und Zwetschge. Unterschiedlich alte Bäume, zahlreiche Baumhöhlen sowie gestaffelte Mäh-Zeitpunkte schaffen ein kleinräumiges Biotopmosaik. In den Baumhöhlen brüten Grünspecht, Wendehals und Steinkauz. Auch Fledermäuse, Siebenschläfer und Insekten haben dort ihre Quartiere.

Die Gipfelkuppe mit Heideflächen und einzelnen Weidbuchen und Feld-Ahornen hat eine unverwechselbare Silhouette. Durch jahrhundertelange Schafbeweidung ist hier ein Kalk-Magerrasen entstanden. Es wachsen verschiedene Orchideen- und Enzianarten, Silber- und Golddistel. Wertgebende Schmetterlingsarten sind Schwalbenschwanz, Baumweißling und Schlehen-Zipfelfalter. An die Heideflächen schließen sich Gebüsche aus Hasel, Liguster und Wildrosen an. Hier brüten seltene Vogelarten wie Neuntöter und Dorngrasmücke. Im naturnahen Waldlabkraut-Eichen-Hainbuchen-Wald am Ost- und Südhang kommt der vom Aussterben bedrohte Große Heldbock (eine Bockkäferart) vor. Die naturnahen Bachläufe der Lindach und des Federbaches bilden im Osten und Westen die Randzonen des Naturschutzgebiets. Hier leben Steinkrebs, Wasseramsel und Gebirgsstelze.

Neue Zebrastreifen in Betrieb

In den letzten Wochen wurden in der Bissinger Straße (K 1252) und der Unteren Rainstraße Fußgängerüberwege fertiggestellt und in Betrieb genommen. Der Verbund der beiden Fußgängerüberwege sorgt für eine deutliche Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger, vor allem auch für Schulkinder. Der ursprüngliche Wunsch der Stadt nach einem Zebrastreifen über die Bissinger Straße an der Weinsteige/Bushaltestelle war von der Verkehrskommission leider nicht befürwortet worden. Dort ist bereits seit vielen Jahren eine bauliche Querungshilfe in Form einer Mittelinsel eingerichtet. Zur Freude der Stadt konnte aber der Zebrastreifen ersatzweise weiter östlich am jetzigen Standort umgesetzt werden.

Die beiden Fußgängerüberwege, im Vordergrund in der Unteren Rainstraße, im Hintergrund in der Bissinger Straße.

Krämermarkt am Donnerstag, 18. Dezember

Am Donnerstag, 18. Dezember 2025, findet in Weilheim auf dem Marktplatz zwischen dem Rathaus und der Peterskirche der Krämermarkt statt.

Die Marktbeschicker versuchen mit Vielfalt an Waren einen bunten Krämermarkt zu gestalten. Bummeln durch die Marktstände und Stöbern in den Körben lohnen sich auf jeden Fall.

Da mit dem Aufbau der Marktstände bereits ab 6 Uhr begonnen wird, bitten wir die Anwohner darauf zu achten, dass die Fahrzeuge von den öffentlichen Verkehrsflächen rechtzeitig entfernt werden.

Weihnachtsbaumsammlung in Weilheim und Hepsisau

Die evangelisch-methodistische Kirchengemeinde in Weilheim wird auch in diesem Jahr wieder die ausgedienten Weihnachtsbäume in Weilheim und Hepsisau gegen eine kleine Spende (Richtwert: 3 Euro) am **Samstag, 10. Januar 2026,** ab 10 Uhr einsammeln. Es wird darum gebeten, die Bäume gut sichtbar vor das Haus zu stellen und das Geld am Baum zu befestigen.

Diejenigen, die den Betrag nicht an den Baum hängen möchten, können auch darauf hinweisen, dass man an der Tür klingeln soll.

Mit dem Erlös wird ein soziales Projekt sowie die Gemeinde- und Jugendarbeit der EmK in Weilheim unterstützt.

Schließung der Turnhallen während den Weihnachtsferien

Sämtliche Turnhallen der Stadt Weilheim an der Teck (Lindach -Sporthalle, Turn-/Sporthalle Wühle, Turnhalle Limburg-Grundschule) sind während den diesjährigen Weihnachtsferien für den Übungsbetrieb der Vereine in der Zeit von **Montag, 22. Dezember 2025,** bis **Dienstag, 6. Januar 2026,** geschlossen.

Wir bitten die Vereine um Beachtung.

Der Übungsbetrieb kann wieder am Mittwoch, 7. Januar 2026, zu den üblichen Zeiten aufgenommen werden.

Lehrschwimmbecken und Gymnastikraum in den Weihnachtsferien

Das Lehrschwimmbecken und der Gymnastikraum in der Limburghalle sind in den Weihnachtsferien von **Montag, 22. Dezember 2025,** bis einschließlich **Dienstag, 6. Januar 2026,** geschlossen.

Wir bitte die Vereine um Beachtung.

Ab Mittwoch, 7. Januar 2026, sind das Lehrschwimmbecken und der Gymnastikraum wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Neues Streugutlagersilo in Betrieb

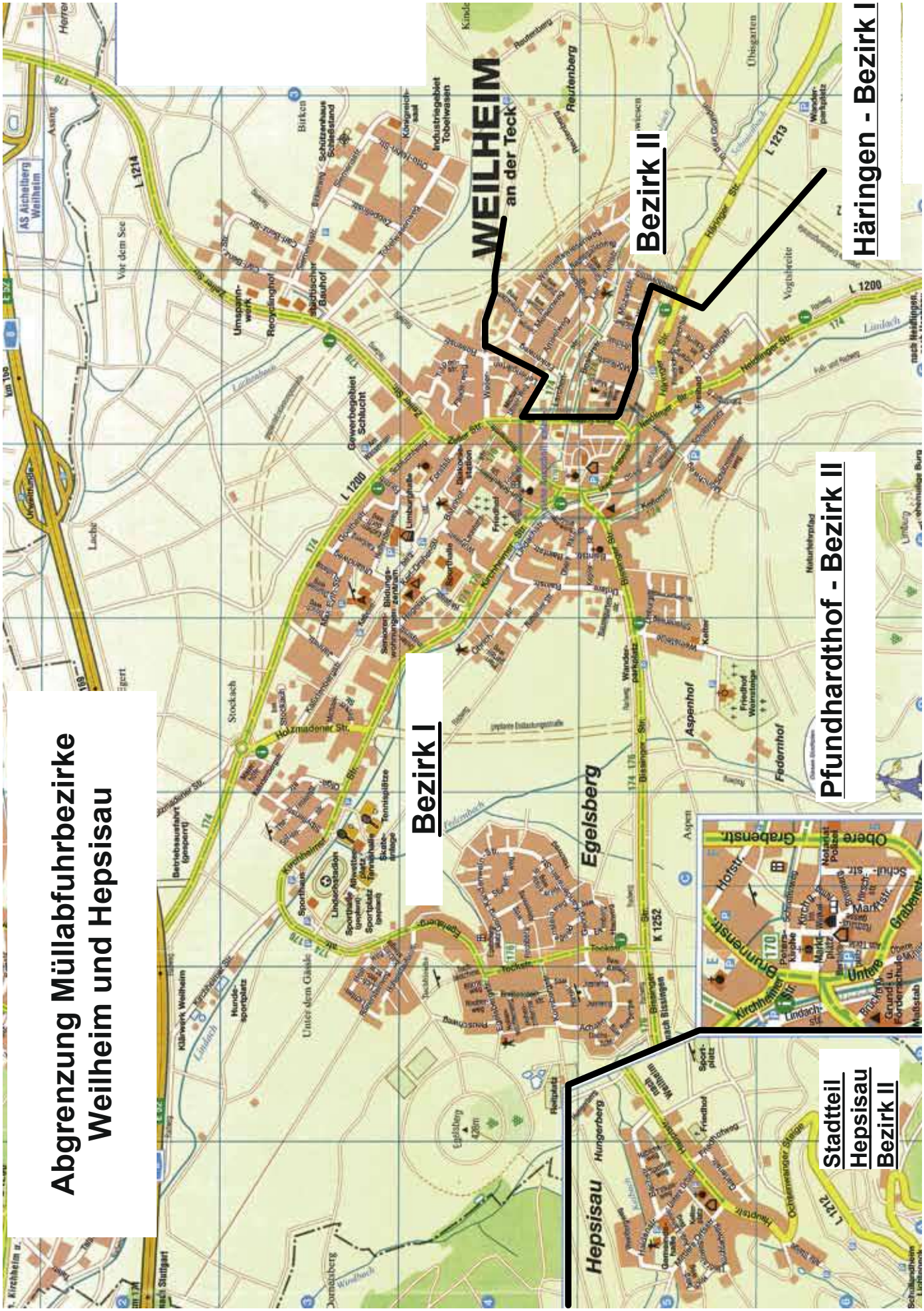
Nach über 30-jähriger Nutzungszeit des bisherigen Streugutlagersilos am Bauhof waren viele tragende Teile so schadhaft, dass eine Reparatur nicht mehr möglich war. Nach umfassender Markterkundung hat der Gemeinderat am 16. September 2025 beschlossen, ein neues Streugutlagersilo zu beauftragen. Das neue Silo ist wieder aus Holz, jedoch wird es nun von einem Metallgerüst getragen. Ende letzter Woche wurde die Montage des 75 m³ Streusalz-fassenden Silos abgeschlossen. Zwischenzeitlich erfolgte bereits eine erste Befüllung, sodass das Team des städtischen Bauhofs rechtzeitig zum Jahreswechsel für den Winterdienst wieder perfekt ausgestattet ist. Die Stadt investiert rund 100.000 Euro zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit im Winter.

Gebührensätze in der Wasserversorgung

Derzeit befindet sich eine Gebührenkalkulation für den Bereich Wasserversorgung mit Wirkung ab dem 1. Januar 2026 in der Bearbeitung. Über die Ergebnisse der Kalkulation soll Anfang des Jahres 2026 im Gemeinderat beraten und beschlossen werden. Die Verwaltung weist vorsorglich darauf hin, dass sich daraus Erhöhungen der Gebührensätze ergeben können, die für die ab dem 1. Januar 2026 in Anspruch genommenen Leistungen gültig wären.“

Gebührensätze in der Abwasserbeseitigung

Derzeit befindet sich eine Gebührenkalkulation für den Bereich Abwasserbeseitigung mit Wirkung ab dem 1. Januar 2026 in der Bearbeitung. Über die Ergebnisse der Kalkulation soll Anfang des Jahres 2026 im Gemeinderat beraten und beschlossen werden. Die Verwaltung weist vorsorglich darauf hin, dass sich daraus Erhöhungen der Gebührensätze ergeben können, die für die ab dem 1. Januar 2026 in Anspruch genommenen Leistungen gültig wären.“


Abgrenzung Müllabfuhrbezirke
Weilheim und Hepsisau
Bezirk I
Bezirk II
Häringen - Bezirk I
Pfundhardthof - Bezirk II
Stadtteil
Hepsisau
Bezirk II
WEILHEIM
an der Teck
Egelsberg
Hepsisau

Abfuhrplan 2026

Gemeinde: Weilheim an der Teck - Abfuhrbezirk: Weilheim 1

awb-es abfallwirtschaftsbetrieb

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
01 Do Neujahr	01	01 So		01 So		01 Mi		01 Fr Maifeiertag		01 Mo G	23
02 Fr R2 R4 P		02 Mo	06	02 Mo	10	02 Do B		02 Sa		02 Di	
03 Sa		03 Di		03 Di		03 Fr Karfreitag		03 So		03 Mi	
04 So		04 Mi		04 Mi		04 Sa		04 Mo G	19	04 Do Fronleichnam	
05 Mo	02	05 Do B		05 Do B		05 So		05 Di		05 Fr R2 B	
06 Di Heilige Drei Könige		06 Fr		06 Fr		06 Mo Ostermontag	15	06 Mi		06 Sa	
07 Mi		07 Sa		07 Sa		07 Di G		07 Do R2 B		07 So	
08 Do		08 So		08 So		08 Mi		08 Fr		08 Mo	24
09 Fr B		09 Mo G	07	09 Mo G	11	09 Do		09 Sa		09 Di	
10 Sa		10 Di		10 Di		10 Fr R2		10 So		10 Mi	
11 So		11 Mi		11 Mi		11 Sa		11 Mo	20	11 Do B	
12 Mo G	03	12 Do R2		12 Do R2		12 So		12 Di		12 Fr	
13 Di		13 Fr		13 Fr		13 Mo	16	13 Mi		13 Sa	
14 Mi		14 Sa		14 Sa		14 Di		14 Do Christi Himmelfahrt		14 So	
15 Do R2		15 So		15 So		15 Mi		15 Fr B		15 Mo G	25
16 Fr		16 Mo	08	16 Mo	12	16 Do B		16 Sa		16 Di	
17 Sa		17 Di		17 Di		17 Fr		17 So		17 Mi	
18 So		18 Mi		18 Mi		18 Sa		18 Mo G	21	18 Do R2 R4 B P	
19 Mo	04	19 Do B		19 Do B		19 So		19 Di		19 Fr	
20 Di		20 Fr		20 Fr		20 Mo G	17	20 Mi		20 Sa	
21 Mi		21 Sa		21 Sa		21 Di		21 Do R2 R4 B P		21 So	
22 Do B		22 So		22 So		22 Mi		22 Fr		22 Mo	26
23 Fr		23 Mo G	09	23 Mo G	13	23 Do R2 R4 P		23 Sa		23 Di	
24 Sa		24 Di		24 Di		24 Fr		24 So		24 Mi	
25 So		25 Mi		25 Mi		25 Sa		25 Mo Pfingstmontag	22	25 Do B	
26 Mo G	05	26 Do R2 R4 P		26 Do R2 R4 P		26 So		26 Di		26 Fr	
27 Di		27 Fr		27 Fr		27 Mo	18	27 Mi		27 Sa	
28 Mi		28 Sa		28 Sa		28 Di		28 Do		28 So	
29 Do R2 R4 P				29 So		29 Mi		29 Fr B		29 Mo G	27
30 Fr				30 Mo	14	30 Do B		30 Sa		30 Di	
31 Sa				31 Di				31 So			

Telefon: 0711 3902 48100

Fax: 0711 390 25 87 00
Zentrale: service-awb@lra-es.de
Kundenberatung: beratung-awb@lra-es.de

R2 Restmüll 2-wöchentlich
R4 Restmüll 4-wöchentlich
B Biotonne
P Papiertonne
G Gelbe/r Sack/Tonne

Abfuhrplan 2026

Gemeinde: Weilheim an der Teck - Abfuhrbezirk: Weilheim 1

awb-es abfallwirtschaftsbetrieb

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
01 Mi	27	01 Sa		01 Di		01 Do B		01 So Allerheiligen		01 Di	
02 Do R2 B		02 So		02 Mi		02 Fr		02 Mo G	45	02 Mi	
03 Fr		03 Mo	32	03 Do B		03 Sa Tag der Deutschen Einheit		03 Di		03 Do R2 R4 P	
04 Sa		04 Di		04 Fr		04 So		04 Mi		04 Fr	
05 So		05 Mi		05 Sa		05 Mo G	41	05 Do R2 R4 P		05 Sa	
06 Mo	28	06 Do B		06 So		06 Di		06 Fr		06 So	
07 Di		07 Fr		07 Mo G	37	07 Mi		07 Sa		07 Mo	50
08 Mi		08 Sa		08 Di		08 Do R2 R4 B P		08 So		08 Di	
09 Do B		09 So		09 Mi		09 Fr		09 Mo	46	09 Mi	
10 Fr		10 Mo G	33	10 Do R2 R4 B P		10 Sa		10 Di		10 Do B	
11 Sa		11 Di		11 Fr		11 So		11 Mi		11 Fr	
12 So		12 Mi		12 Sa		12 Mo	42	12 Do B		12 Sa	
13 Mo G	29	13 Do R2 R4 B P		13 So		13 Di		13 Fr		13 So	
14 Di		14 Fr		14 Mo	38	14 Mi		14 Sa		14 Mo G	51
15 Mi		15 Sa		15 Di		15 Do B		15 So		15 Di	
16 Do R2 R4 B P		16 So		16 Mi		16 Fr		16 Mo G	47	16 Mi	
17 Fr		17 Mo	34	17 Do B		17 Sa		17 Di		17 Do R2	
18 Sa		18 Di		18 Fr		18 So		18 Mi		18 Fr	
19 So		19 Mi		19 Sa		19 Mo G	43	19 Do R2		19 Sa	
20 Mo	30	20 Do B		20 So		20 Di		20 Fr		20 So	
21 Di		21 Fr		21 Mo G	39	21 Mi		21 Sa		21 Mo	52
22 Mi		22 Sa		22 Di		22 Do R2 B		22 So		22 Di	
23 Do B		23 So		23 Mi		23 Fr		23 Mo	48	23 Mi B	
24 Fr		24 Mo G	35	24 Do R2 B		24 Sa		24 Di		24 Do Heiligabend	
25 Sa		25 Di		25 Fr		25 So		25 Mi		25 Fr 1. Weihnachtstag	
26 So		26 Mi		26 Sa		26 Mo	44	26 Do B		26 Sa 2. Weihnachtstag	
27 Mo G	31	27 Do R2 B		27 So		27 Di		27 Fr		27 So	
28 Di		28 Fr		28 Mo	40	28 Mi		28 Sa		28 Mo G	53
29 Mi		29 Sa		29 Di		29 Do B		29 So		29 Di	
30 Do R2 B		30 So		30 Mi		30 Fr		30 Mo G	49	30 Mi	
31 Fr		31 Mo	36			31 Sa				31 Do R2 R4 P	

Telefon: 0711 3902 48100

Fax: 0711 390 25 87 00
Zentrale: service-awb@lra-es.de
Kundenberatung: beratung-awb@lra-es.de

R2 Restmüll 2-wöchentlich
R4 Restmüll 4-wöchentlich
B Biotonne
P Papiertonne
G Gelbe/r Sack/Tonne

Abfuhrplan 2026

Gemeinde: Weilheim an der Teck - Abfuhrbezirk: Weilheim 2

awb-es abfallwirtschaftsbetrieb

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
01 Do Neujahr	01	01 So		01 So		01 Mi		01 Fr Maifeiertag		01 Mo G	23
02 Fr R2 P		02 Mo	06	02 Mo		02 Do B	10	02 Sa		02 Di	
03 Sa		03 Di		03 Di		03 Fr Karfreitag		03 So		03 Mi	
04 So		04 Mi		04 Mi		04 Sa		04 Mo G	19	04 Do Fronleichnam	
05 Mo	02	05 Do B		05 Do B		05 So		05 Di		05 Fr R2 R4 B	
06 Di Heilige Drei Könige		06 Fr		06 Fr		06 Mo Ostermontag	15	06 Mi		06 Sa	
07 Mi		07 Sa		07 Sa		07 Di G		07 Do R2 R4 B		07 So	
08 Do		08 So		08 So		08 Mi		08 Fr		08 Mo	24
09 Fr B		09 Mo G	07	09 Mo G		09 Do		09 Sa		09 Di	
10 Sa		10 Di		10 Di		10 Fr R2 R4		10 So		10 Mi	
11 So		11 Mi		11 Mi		11 Sa		11 Mo	20	11 Do B	
12 Mo G	03	12 Do R2 R4		12 Do R2 R4		12 So		12 Di		12 Fr	
13 Di		13 Fr		13 Fr		13 Mo	16	13 Mi		13 Sa	
14 Mi		14 Sa		14 Sa		14 Di		14 Do Christi Himmelfahrt		14 So	
15 Do R2 R4		15 So		15 So		15 Mi		15 Fr B		15 Mo G	25
16 Fr		16 Mo	08	16 Mo		16 Do B	12	16 Sa		16 Di	
17 Sa		17 Di		17 Di		17 Fr		17 So		17 Mi	
18 So		18 Mi		18 Mi		18 Sa		18 Mo G	21	18 Do R2 B P	
19 Mo	04	19 Do B		19 Do B		19 So		19 Di		19 Fr	
20 Di		20 Fr		20 Fr		20 Mo G	17	20 Mi		20 Sa	
21 Mi		21 Sa		21 Sa		21 Di		21 Do R2 F P		21 So	
22 Do B		22 So		22 So		22 Mi		22 Fr		22 Mo	26
23 Fr		23 Mo G	09	23 Mo G		23 Do R2 P	13	23 Sa		23 Di	
24 Sa		24 Di		24 Di		24 Fr		24 So		24 Mi	
25 So		25 Mi		25 Mi		25 Sa		25 Mo Pfingstmontag	22	25 Do B	
26 Mo G	05	26 Do R2 P		26 Do R2 P		26 So		26 Di		26 Fr	
27 Di		27 Fr		27 Fr		27 Mo	18	27 Mi		27 Sa	
28 Mi		28 Sa		28 Sa		28 Di		28 Do		28 So	
29 Do R2 P				29 So		29 Mi		29 Fr B		29 Mo G	27
30 Fr				30 Mo	14	30 Do B		30 Sa		30 Di	
31 Sa				31 Di				31 So			

Telefon: 0711 3902 48100

Fax: 0711 390 25 87 00
Zentrale: service-awb@lra-es.de
Kundenberatung: beratung-awb@lra-es.de

- R2 Restmüll 2-wöchentlich
- R4 Restmüll 4-wöchentlich
- B Biotonne
- P Papiertonne
- G Gelbe/r Sack/Tonne

Abfuhrplan 2026

Gemeinde: Weilheim an der Teck - Abfuhrbezirk: Weilheim 2

awb-es abfallwirtschaftsbetrieb

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
01 Mi	27	01 Sa		01 Di		01 Do B		01 So Allerheiligen		01 Di	
02 Do R2 R4 B		02 So		02 Mi		02 Fr		02 Mo G	45	02 Mi	
03 Fr		03 Mo	32	03 Do B		03 Sa Tag der Deutschen Einheit		03 Di		03 Do R2 P	
04 Sa		04 Di		04 Fr		04 So		04 Mi		04 Fr	
05 So		05 Mi		05 Sa		05 Mo G	41	05 Do R2 P		05 Sa	
06 Mo	28	06 Do B		06 So		06 Di		06 Fr		06 So	
07 Di		07 Fr		07 Mo G	37	07 Mi		07 Sa		07 Mo	50
08 Mi		08 Sa		08 Di		08 Do R2 B P		08 So		08 Di	
09 Do B		09 So		09 Mi		09 Fr		09 Mo	46	09 Mi	
10 Fr		10 Mo G	33	10 Do R2 B P		10 Sa		10 Di		10 Do B	
11 Sa		11 Di		11 Fr		11 So		11 Mi		11 Fr	
12 So		12 Mi		12 Sa		12 Mo	42	12 Do B		12 Sa	
13 Mo G	29	13 Do R2 B P		13 So		13 Di		13 Fr		13 So	
14 Di		14 Fr		14 Mo	38	14 Mi		14 Sa		14 Mo G	51
15 Mi		15 Sa		15 Di		15 Do B		15 So		15 Di	
16 Do R2 B P		16 So		16 Mi		16 Fr		16 Mo G	47	16 Mi	
17 Fr		17 Mo	34	17 Do B		17 Sa		17 Di		17 Do R2 R4	
18 Sa		18 Di		18 Fr		18 So		18 Mi		18 Fr	
19 So		19 Mi		19 Sa		19 Mo G	43	19 Do R2 R4		19 Sa	
20 Mo	30	20 Do B		20 So		20 Di		20 Fr		20 So	
21 Di		21 Fr		21 Mo G	39	21 Mi		21 Sa		21 Mo	52
22 Mi		22 Sa		22 Di		22 Do R2 R4 B		22 So		22 Di	
23 Do B		23 So		23 Mi		23 Fr		23 Mo	48	23 Mi B	
24 Fr		24 Mo G	35	24 Do R2 R4 B		24 Sa		24 Di		24 Do Heiligabend	
25 Sa		25 Di		25 Fr		25 So		25 Mi		25 Fr 1. Weihnachtstag	
26 So		26 Mi		26 Sa		26 Mo	44	26 Do B		26 Sa 2. Weihnachtstag	
27 Mo G	31	27 Do R2 R4 B		27 So		27 Di		27 Fr		27 So	
28 Di		28 Fr		28 Mo	40	28 Mi		28 Sa		28 Mo G	53
29 Mi		29 Sa		29 Di		29 Do B		29 So		29 Di	
30 Do R2 R4 B		30 So		30 Mi		30 Fr		30 Mo G	49	30 Mi	
31 Fr		31 Mo	36			31 Sa				31 Do R2 P	

Telefon: 0711 3902 48100

Fax: 0711 390 25 87 00
Zentrale: service-awb@lra-es.de
Kundenberatung: beratung-awb@lra-es.de

- R2 Restmüll 2-wöchentlich
- R4 Restmüll 4-wöchentlich
- B Biotonne
- P Papiertonne
- G Gelbe/r Sack/Tonne

Abfuhrplan 2026

Gemeinde: Weilheim an der Teck - Abfuhrbezirk: Weilheim 2 - Hepsisau

awb-es
abfallwirtschaftsbetrieb

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
01 Do Neujahr	01	01 So		01 So		01 Mi		01 Fr Maifeiertag		01 Mo G	23
02 Fr R2 P		02 Mo		02 Mo	06	02 Do B	10	02 Sa		02 Di	
03 Sa		03 Di		03 Di		03 Fr Karfreitag		03 So		03 Mi	
04 So		04 Mi		04 Mi		04 Sa		04 Mo G	19	04 Do Fronleichnam	
05 Mo	02	05 Do B		05 Do B		05 So		05 Di		05 Fr R2 R4 B	
06 Di Heilige Drei Könige		06 Fr		06 Fr		06 Mo Ostermontag	15	06 Mi		06 Sa	
07 Mi		07 Sa		07 Sa		07 Di G		07 Do R2 R4 B		07 So	
08 Do		08 So		08 So		08 Mi		08 Fr		08 Mo	24
09 Fr B		09 Mo G	07	09 Mo G	11	09 Do		09 Sa		09 Di	
10 Sa		10 Di		10 Di		10 Fr R2 R4		10 So		10 Mi	
11 So		11 Mi		11 Mi		11 Sa		11 Mo	20	11 Do B	
12 Mo G	03	12 Do R2 R4		12 Do R2 R4		12 So		12 Di		12 Fr	
13 Di		13 Fr		13 Fr		13 Mo	16	13 Mi		13 Sa	
14 Mi		14 Sa		14 Sa		14 Di		14 Do Christi Himmelfahrt		14 So	
15 Do R2 R4		15 So		15 So		15 Mi		15 Fr B		15 Mo G	25
16 Fr		16 Mo	08	16 Mo	12	16 Do B		16 Sa		16 Di	
17 Sa		17 Di		17 Di		17 Fr		17 So		17 Mi	
18 So		18 Mi		18 Mi		18 Sa		18 Mo G	21	18 Do R2 B P	
19 Mo	04	19 Do B		19 Do B		19 So		19 Di		19 Fr	
20 Di		20 Fr		20 Fr		20 Mo G	17	20 Mi		20 Sa	
21 Mi		21 Sa		21 Sa		21 Di		21 Do R2 R4 P		21 So	
22 Do B		22 So		22 So		22 Mi		22 Fr		22 Mo	26
23 Fr		23 Mo G	09	23 Mo G	13	23 Do R2 P		23 Sa		23 Di	
24 Sa		24 Di		24 Di		24 Fr		24 So		24 Mi	
25 So		25 Mi		25 Mi		25 Sa		25 Mo Pfingstmontag	22	25 Do B	
26 Mo G	05	26 Do R2 P		26 Do R2 P		26 So		26 Di		26 Fr	
27 Di		27 Fr		27 Fr		27 Mo	18	27 Mi		27 Sa	
28 Mi		28 Sa		28 Sa		28 Di		28 Do		28 So	
29 Do R2 P				29 So		29 Mi		29 Fr B		29 Mo G	27
30 Fr				30 Mo	14	30 Do B		30 Sa		30 Di	
31 Sa				31 Di				31 So			

Telefon: 0711 3902 48100

Fax: 0711 390 25 87 00
Zentrale: service-awb@lra-es.de
Kundenberatung: beratung-awb@lra-es.de

R2 Restmüll 2-wöchentlich
R4 Restmüll 4-wöchentlich
B Biotonne
P Papiertonne
G Gelbe/r Sack/Tonne

Abfuhrplan 2026

Gemeinde: Weilheim an der Teck - Abfuhrbezirk: Weilheim 2 - Hepsisau

awb-es
abfallwirtschaftsbetrieb

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
01 Mi	27	01 Sa		01 Di		01 Do B		01 So Allerheiligen		01 Di	
02 Do R2 R4 B		02 So		02 Mi		02 Fr		02 Mo G	45	02 Mi	
03 Fr		03 Mo	32	03 Do B		03 Sa Tag der Deutschen Einheit		03 Di		03 Do R2 P	
04 Sa		04 Di		04 Fr		04 So		04 Mi		04 Fr	
05 So		05 Mi		05 Sa		05 Mo G	41	05 Do R2 P		05 Sa	
06 Mo	28	06 Do B		06 So		06 Di		06 Fr		06 So	
07 Di		07 Fr		07 Mo G	37	07 Mi		07 Sa		07 Mo	50
08 Mi		08 Sa		08 Di		08 Do R2 B P		08 So		08 Di	
09 Do B		09 So		09 Mi		09 Fr		09 Mo	46	09 Mi	
10 Fr		10 Mo G	33	10 Do R2 B P		10 Sa		10 Di		10 Do B	
11 Sa		11 Di		11 Fr		11 So		11 Mi		11 Fr	
12 So		12 Mi		12 Sa		12 Mo	42	12 Do B		12 Sa	
13 Mo G	29	13 Do R2 B P		13 So		13 Di		13 Fr		13 So	
14 Di		14 Fr		14 Mo	38	14 Mi		14 Sa		14 Mo G	51
15 Mi		15 Sa		15 Di		15 Do B		15 So		15 Di	
16 Do R2 B P		16 So		16 Mi		16 Fr		16 Mo G	47	16 Mi	
17 Fr		17 Mo	34	17 Do B		17 Sa		17 Di		17 Do R2 R4	
18 Sa		18 Di		18 Fr		18 So		18 Mi		18 Fr	
19 So		19 Mi		19 Sa		19 Mo G	43	19 Do R2 R4		19 Sa	
20 Mo	30	20 Do B		20 So		20 Di		20 Fr		20 So	
21 Di		21 Fr		21 Mo G	39	21 Mi		21 Sa		21 Mo	52
22 Mi		22 Sa		22 Di		22 Do R2 R4 B		22 So		22 Di	
23 Do B		23 So		23 Mi		23 Fr		23 Mo	48	23 Mi B	
24 Fr		24 Mo G	35	24 Do R2 R4 B		24 Sa		24 Di		24 Do Heiligabend	
25 Sa		25 Di		25 Fr		25 So		25 Mi		25 Fr 1. Weihnachtstag	
26 So		26 Mi		26 Sa		26 Mo	44	26 Do B		26 Sa 2. Weihnachtstag	
27 Mo G	31	27 Do R2 R4 B		27 So		27 Di		27 Fr		27 So	
28 Di		28 Fr		28 Mo	40	28 Mi		28 Sa		28 Mo G	53
29 Mi		29 Sa		29 Di		29 Do B		29 So		29 Di	
30 Do R2 R4 B		30 So		30 Mi		30 Fr		30 Mo G	49	30 Mi	
31 Fr		31 Mo	36			31 Sa				31 Do R2 P	

Telefon: 0711 3902 48100

Fax: 0711 390 25 87 00
Zentrale: service-awb@lra-es.de
Kundenberatung: beratung-awb@lra-es.de

R2 Restmüll 2-wöchentlich
R4 Restmüll 4-wöchentlich
B Biotonne
P Papiertonne
G Gelbe/r Sack/Tonne

Daten und Termine

Weilheim a. d. Teck

Schadstoffsammlungen

siehe Seite 23

Grünschnitt-Sammelplatz

Deponie Gründener Wasen (Verlängerung der Häringer Straße Richtung Gruibingen), GPS: 48°36'41.29" N 009°34'17.65" E	
Freitag	14:00 – 17:00 Uhr
Samstag	10:30 – 13:30 Uhr

Recyclinghof

Carl-Benz-Straße, Gewerbegebiet Tobelwasen, GPS: 48°37'26.76" N 009°32'45.12" E	
Freitag	16:00 – 18:00 Uhr
Samstag	9:30 – 12:30 Uhr

Verkaufsstellen für Müllsäcke

Restmüllsäcke:
Rathaus
Laubsäcke (Verkauf von Oktober bis Dezember) und Biomüllsäcke:
Rathaus, Recyclinghof und Grünschnitt-Sammelplatz

Altkleidercontainer

Weilheim
Carl-Benz-Straße, Gewerbegebiet Tobelwasen
Limburghalle, Kalixtenbergstraße
Kirchheimer Straße
Scholderplatz
Teckstraße, gegenüber Hausnummer 4

Altglascontainer

Montag – Freitag	7:30 – 12:30 Uhr 13:30 – 19:30 Uhr
Samstag	8:30 – 14:00 Uhr
Weilheim	
Carl-Benz-Straße, Gewerbegebiet Tobelwasen	
Limburghalle, Kalixtenbergstraße	
Scholderplatz	
Teckstraße, gegenüber Hausnummer 4	
Kirchheimer Straße	
Kornbergstraße	
Lerchenstraße	
Hepsisau	
Bachstraße/L 1212 Hauptstraße	

Altkleidersammlungen des DRK (geplant) und eventuelle Änderungen werden im Amtsblatt und Internet veröffentlicht.

Stadtarchiv Weilheim

Im Stadtarchiv Weilheim werden die in der Stadtverwaltung seit 1506 entstandenen Unterlagen verwahrt. Aus dem Archivgut kann eine Fülle von Fragen zur Geschichte der Stadt Weilheim, aber auch zur Geschichte einzelner Gebäude oder einzelner Personen in der Stadt beantwortet werden. Jeder, der ein berechtigtes Interesse an stadtgeschichtlichen Fragen hat, kann das Stadtarchiv an den Öffnungstagen nutzen. Zwei Mitarbeiter des Kreisarchivs Esslingen, Frau Mühlnickel-Heybach oder Herr Fuchs, stehen zweimal im Monat dienstags von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr für Ihre Anliegen und Auskünfte im Rathaus Weilheim zur Verfügung.

Terminvereinbarung unter der Nummer 0711 3902-42340 zwingend erforderlich.

Die nächsten Termine finden voraussichtlich statt am:

13. Januar 2026	14. Juli 2026
27. Januar 2026	28. Juli 2026
10. Februar 2026	11. August 2026
24. Februar 2026	25. August 2026
10. März 2026	8. September 2026
24. März 2026	22. September 2026
14. April 2026	13. Oktober 2026
28. April 2026	27. Oktober 2026
12. Mai 2026	10. November 2026
26. Mai 2026	24. November 2026
9. Juni 2026	1. Dezember 2026
23. Juni 2026	15. Dezember 2026

signiert von: Stadtverwaltung Weilheim an der Teck | am: 18.12.2025 | mit: digiSeal® by secrypt